



Tagesordnung I Punkt 2 der öffentlichen Sitzung am 25. Juni 2013

Vorlagen-Nr. 13-F-33-0057

Verkehrssituation rund um die Lucius D. Clay Kaserne - Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 19.6.2013 -

Im Zuge des Umzugs des Hauptquartiers der US-Landstreitkräfte USAREUR von Heidelberg nach Wiesbaden sollen bis 2015 weitere 4.000 US- Angehörige der US-Army in Wiesbaden leben. Zu deren Unterbringungen werden derzeit die Housing Areas Hainerberg und Aukamm erweitert. Südlich des eigentlichen Airfields, der Lucius D. Clay Kaserne, entsteht ein neues Wohngebiet mit 300 weiteren Wohneinheiten. Auch innerhalb der Lucius D. Clay Kaserne finden umfangreiche Ausbauarbeiten statt, welche wiederum eine Erweiterung der Erschließungsstraßen notwendig machen.

All diese Maßnahmen führen zu einer zusätzlichen Verkehrsbelastung. Insbesondere während der Durchführung von Baumaßnahmen - aktuell der Ausbau der Kreuzung B 455 / K 634 - werden diese unerträglich.

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- (1) den aktuellen Stand der Gesamtplanung vorzustellen und zu berichten, welche Maßnahmen sich derzeit in Planung oder Umsetzung befinden,
- (2) zu berichten, welche verkehrlichen Auswirkungen durch die Neustationierungen der US-Soldaten und den Zuzug ihrer Familien zu erwarten sind,
- (3) ob und ggf. wo Folgeinvestitionen in das kommunale Straßenverkehrsnetz notwendig werden,
- (4) bei der Verwaltung der US-Streitkräfte erneut anzufragen, ob und wie durch zusätzliche und verstärkte Busverkehre der MIV-Anteil reduziert werden könnte.

Änderungsantrag der Fraktion LINKE&PIRATEN vom 25.6.2013

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Antrag wird wie folgt **ergänzt**:

- (3) ob und ggf. wo Folgeinvestitionen in das kommunale Straßenverkehrsnetz notwendig werden **und wer diese zu finanzieren hat**,

Beschluss Nr. 0119

Der Magistrat wird gebeten,

- (1) den aktuellen Stand der Gesamtplanung vorzustellen und zu berichten, welche Maßnahmen sich derzeit in Planung oder Umsetzung befinden,
- (2) zu berichten, welche verkehrlichen Auswirkungen durch die Neustationierungen der US-Soldaten und den Zuzug ihrer Familien zu erwarten sind,
- (3) ob und ggf. wo Folgeinvestitionen in das kommunale Straßenverkehrsnetz notwendig werden und wer diese zu finanzieren hat,
- (4) bei der Verwaltung der US-Streitkräfte erneut anzufragen, ob und wie durch zusätzliche und verstärkte Busverkehre der MIV-Anteil reduziert werden könnte.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .06.2013

Kessler
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .06.2013

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .07.2013

Dezernat IV
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gerich
Oberbürgermeister